

## Vortrag / Kurzreferat

### (1) Lernziel

- Freies Reden (mit Stichwortkonzept)
- Eigenständige Bearbeitung
- eines Themengebietes

### (2) Ablauf

Phase 1: ggf. zunächst Regeln eines guten Vortrags sammeln / erläutern: z.B.

- ⇒ Tief einatmen zur Beruhigung
- ⇒ Sichere Körperhaltung einnehmen
- ⇒ Blickkontakt zu Zuhörern
- ⇒ Thema und Aufbau des Vortrags erläutern
- ⇒ Interesse wecken (z.B. spannender/origineller Einstieg...)
- ⇒ Frei und lebendig reden (Mimik / Gestik)
- ⇒ Zuhörer soll sich angesprochen fühlen
- ⇒ Stimme soll Gesagtes unterstreichen
- ⇒ Pausen und Wiederholungen einbauen
- ⇒ guter Abgang (letzter Eindruck bleibt haften)

- Ein 5-minütiger "Mustervortrag" wird vom Lehrenden gegeben

Phase 2: Themen werden vergeben oder vereinbart

Phase 3: Nach der Vorbereitungsphase (meist zu Hause), werden die Kurzreferate vor der Gruppe vorgetragen (mit Stichwortnotizen)

Phase 4: Feedback-Runde der Zuhörer (Verständlichkeit, Inhalt, Darbietung, ...)

### (3) Variationen

- Vorbereitungsdauer (spontan vs. lange Vorbereitungsphase)
- Vortragslänge (zwischen 5 und 45 Minuten)
- mit oder ohne anschließende Diskussion / Rückfragen

### (4) Rahmenbedingungen

- Rednerpult, eventuell Videokamera zu Supervisionszwecken
- je nach Redner verschiedene Hilfsmittel (Overheadprojektor, Tafel, Beamer,...)

### (5) Weiterführung

Möglichkeit einer anschließenden Diskussion, die vom Vortragenden moderiert wird oder direkt Fragen an den Vortragenden

### (6) Hinweise an Leiter/in

Es gibt immer wieder Themen im Meisterlehrgang, die sich für das Einüben von Vorträgen eignen. Besonders gut sind Themen, die klar abgrenzt werden können und die Erfahrungen der Teilnehmer aus ihren Unternehmen aufgreifen. Sie bewegen sich somit inhaltlich auf „sicherem Terrain“, was ihnen das Vortragen vor einer Gruppe erleichtert.

### (7) Literatur

- Seifert, J.W. (1994). Visualisieren-Präsentieren-Moderieren. Bremen: Gabal
- Will, H. (2000). Mini-Handbuch Vortrag und Präsentation. Weinheim: Beltz.

